

dazu beizutragen, daß die Tagung des Reichsrates unserem geliebten Vaterlande in dieser ersten Stunde eine mächtige Stütze sei und der Bevölkerung in dieser schweren Zeit Hilfe und Trost bringe. Der Ministerpräsident erinnerte an die unsäglichen Opfer, die das furchtbare Ringen verlangt, und gedachte mit tiefer Trauer der Tausende, die das Leben gelassen und die Gesundheit geopfert für des Vaterlandes geheilte Ehre und für dessen Bestand. „Alle Tränen, die geflossen sind und fließen“, sagte der Ministerpräsident, „sind nicht umsonst geflossen. Unsere alte heiliggeliebte Monarchie steht heute nach 34 Kriegsmontaten fester denn je. Sie hat ein Erwachen erlebt, ein Erwachen aus Lethargie und innerem Sader. Ihre Erhaltung und dieses Erwachen und Selbsterkennen, das danken wir unserer ruhmreichen, herrlichen Armee, (lebhafter Beifall und Händeklatschen), an der die Stürme der Feinde gescheitert sind. Was unsere heldenmütige Armee geleistet hat an Todesmut, Ausdauer und von Vaterlandsliebe getragener Soldatentreue, davon werden noch spätere Geschlechter erzählen. Ihnen allen, die draußen im Schützengraben eine feste, unbezwingliche Mauer bilden, heute warmen Gruß und dankbares Gedenken hinauszusenden, sei auch der Regierung gestattet.“ (Lebhafter Beifall, Händeklatschen.)

Die Revolution in Rußland.

WTB. Bern, 11. Juni. Die Temps aus Petersburg meldet, hat der Minister des Innern einen Ausschuss mit der Umbildung der Petersburger Telegraphenagentur beauftragt. Die Reform erstreckt sich hauptsächlich auf die vollkommene Erneuerung des Personals.

WTB. Amsterdam, 11. Juni. Aus Stockholm wird dem Allgemeinen Handelsblatt vom 2. Juni von seinem dortigen Berichterstatter geschrieben, er habe eine interessante Unterredung mit einem russischen Revolutionär, der in Stockholm weilt, gehabt. Sein Gewährsmann habe ihm mitgeteilt, daß im April einige Mitglieder des Vertreterausschusses der Arbeiter und Soldaten verschiedene Abschnitte der russischen Front besuchten. Die Abgeordneten beklagten sich über die geringe Sympathie, die sie in den höheren Stellen des Offizierskorps fanden, und über die nichts weniger als höfliche Aufnahme, die ihnen zuteil wurde. Bei einem Armeekorps, das unter dem Oberkommando von General Gurko stand, fiel den Abgeordneten vor allem der Mangel an Lebensmitteln auf. Auch für die Pferde war nur sehr wenig Futter vorhanden und die Munitionsvorräte waren äußerst knapp. Die Abgeordneten fühlten sich an eine Rede des früheren Kriegsministers Gutschkow erinnert, in der dieser mitgeteilt hatte, daß bei einer Armee 70 bis 80 Prozent der Zugtiere infolge Futtermangels eingegangen waren. Durch den Futtermangel wird der Train der russischen Armee von Tag zu Tag mehr geschwächt, was bei den schwierigen Eisenbahnverhältnissen und bei den großen Entfernungen äußerst bedenklich ist. Bei demselben Armeekorps litten die Mannschaften infolge andauernder Unterernährung vielfach an Skorbut. Viele von ihnen waren so erschöpft, daß ihr Gesichtswert außerordentlich gering war. Im Hauptquartier einer anderen Armeegruppe, die von den Abgeordneten besucht wurde, bestand der ganze Stab aus — Gegnern der Revolution und Anhängern der gestürzten Regierung. Die Abgeordneten konnten auf ihrer Reise überhaupt die Beobachtung machen, daß die höheren Offiziere meistens Gegner der jetzigen Regierung waren. Bei dem zweiten kaiserlichen Armeekorps war der frühere reaktionäre Korpskommandant durch einen neuen Kommandanten ersetzt worden, der als überzeugter Demokrat galt. In der Nacht vom 14. auf den 15. April fand eine Schilbwahe den neuen Kommandanten ermordet auf. Aus der Art der Verwundung ging hervor, daß er meuchlings niedergeschossen worden war. Ein Offizier dieses Korps erzählte den Abgeordneten, daß bei dem Korps ein geheimer Bund bestehe, der alle unerwünschten demokratischen Elemente aus dem Wege räume. Der Einfluß der sozialistisch gesinnten Offiziere wurde überall durch die Stabsoffiziere nach Möglichkeit unterdrückt. Die Abgeordneten entdeckten ferner, daß die sozialistischen Zeitungen, die an die Front geschickt wurden, ihre Bestimmung fast nie erreichten. Dagegen kamen die noch immer mächtigen und einflussreichen bürgerlichen Blätter stets an der Front an, und wurden bis in die vordersten Aufschübe verteilt. Die demokratischen Offiziere wurden streng im Auge behalten. Als die Abgeordneten den General Rablo, der eine Armee befehligte, besuchten und eines der Mitglieder der Abordnung an den General eine Ansprache hielt, in der der Wunsch nach Verbrüderung zwischen Offizieren und Soldaten ausgesprochen wurde, gab ihnen der General zur Antwort, er wünsche von derartigen Einmischungen verschont zu bleiben. Der allgemeine Eindruck, den die Abordnung erhielt, war der, daß die Mehrheit der höheren Offiziere gegen den neuen Freiheits- und Unabhängigkeitsdrang des russischen Volkes einen harten Kampf führt.

Italien.

WTB. Bern, 11. Juni. Wie die Mailänder Blätter melden, ist der Kammerpräsident Marcaro gestern in Rom angekommen. Er hatte verschiedene Besprechungen mit Boselli, Vispolati, Bonomi und Comandini. Abends fand ein dreieinhalbständiger Ministerrat unter Beteiligung Vispolatis und Comandinis statt. Heute vormittag wurden neue Beratungen zwischen Boselli, Vispolati, Sonnino, Orlando, Comandini und Canepa abgehalten. Da die nächsten drei Tage nicht ausreichen würden, um in allen Punkten eine Übereinstimmung zu erzielen, wurde bereits die Verschlebung der Kammereröffnung vom 14. Juni auf den 20. Juni angeordnet.

Spanien.

WTB. Madrid, 11. Juni. Sabas. Die Zusammenkunft des neuen Kabinetts ist folgende: Forst, Dato, Auswärtiges Marquis Lema, Justiz Burgos, Krieg Generalkapitän Primo Rivera, Marine General Flores, Inneres Sanchez Guerra, Finanzen Pugañal, öffentliche Arbeiten Bicomte Gza, Unterricht Andrade.

Griechenland.

WTB. Bern, 11. Juni. Agenzia Stefani meldet aus Athen: Die Nachricht von der Besetzung Janinas machte überall, hauptsächlich aber in den epirischen Kreisen den tiefgehenden Eindruck. Die Besetzung werde jedoch die Richtung der Politik Zaimis nicht verändern. Zaimis empfing eine Abordnung aus Nord- und Südepirus, die ihren Schmerz über die Besetzung Janinas ausdrückte.

Zaimis versicherte, die Besetzung werde nur vorübergehend sein, und fügte hinzu, er werde nicht im Amte bleiben, falls die Besetzung als endgültig angesehen werden müßte. Die griechischen Zivil- und Militärbehörden Zaimis stellten nach Artia über.

Telegraphische Nachrichten.

Abdankung König Konstantins.

WTB. Athen, 12. Juni. Meldung der Agence Havas. König Konstantin hat zugunsten seines Sohnes Prinz Alexander abgedankt.

Die 6. ungarische Kriegaanleihe.

WTB. Budapest, 12. Juni. Meldung des Ungarischen Korrespondenzbüros. Infolge des lebhaften Interesses an der 6. Kriegaanleihe verlängerte der Finanzminister den am 12. Juni abgelaufenen Zeichnungstermin bis zum 26. Juni.

Aus Provinz und Nachbargebieten

1. Hinweis. Am 13. Juni 1917 ist eine Bekanntmachung erschienen, durch welche alle rohen Reh-, Rot-, Dam- und Gemswild-, Hunde-, Schweine- und Seehundfleisch, Walroßhäute, Renn- und Gientierfelle, sowie das daraus hergestellte Leder betroffen sind. Soweit es sich um Häute und Felle handelt, die im Inlande angefallen sind, ist eine Beschlagnahme erfolgt. Ausländisches Gefälle ist an sich nicht beschlagnahmt, sondern lediglich unter bestimmten Voraussetzungen medienfähig. Das aus den genannten Fellarten hergestellte Leder ist jedoch ausnahmslos beschlagnahmt, auch wenn die Felle aus dem Auslande eingeführt sind. Gleichzeitig ist eine Bekanntmachung veröffentlicht worden, durch welche für Reh-, Rot-, Dam- und Gemswild-, Hunde-, Schweine- und Seehundfleisch Höchstpreise festgesetzt werden. Beide Bekanntmachungen enthalten eine Reihe von Einzelbestimmungen, deren genaue Kenntnis für die in Betracht kommenden Kreise erforderlich ist. Ihr Wortlaut ist bei den Vordrucksämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

2. Eimburg, 12. Juni. An der Hartmannschen Badeanstalt wurde gestern nachmittag ein badender junger Mann vom Brande befallen und sank unter. Zwei beherzte Mädel, die 15-jährige Marie Meyler und die 14-jährige Hilde Bücking, die ebenfalls in der Lahn badeten, kamen dem Ertrinkenden zu Hilfe, hielten ihn über Wasser und legten solange ihr Rettungswerk fort, bis der Besizer der Badeanstalt den völlig erschöpften jungen Mann in einen Kahn aufnehmen konnte.

3. Montabaur, 12. Juni. Im Spiesweiser wurde gestern morgen der hiesige Postmeister Gustav Trips ertrunken aufgefunden. Trips hatte sich vor einigen Tagen aus seiner Wohnung entfernt. Er trug sich mit Selbstmordgedanken.

Holzappel, 12. Juni. Der Russeter Heinrich Kaspar von hier erhielt wegen Tapferkeit vor dem Feinde das Eisene Kreuz 2. Kl.

Aus Bad Ems und Umgegend.

1. Kriegaanleiheunterstützungen. Die Auszahlung für Juni erfolgt am Freitag, den 15. d. Mts., nachm., im Rathhaussaal. Die Nummerkarte ist mitzubringen. Bei der Abholung wollen die Empfangsberechtigten folgende Zeilen einhalten: Karten Nr. 1—300 von 1/3—4 Uhr Nr. 301—500 von 4—5 und von 501 ab von 5—6 Uhr. Beurlaubte und entlassene Kriegaanleiher haben sich sogleich im Rathhaus (Polizeibüro) zu melden. Die Entlassenen und die zur Arbeitsleistung Beurlaubten müssen ihre Rückkehr auch bei der Stadtkasse anzeigen und dabei den Militärpaß vorlegen. Erfolgt die Entlassung oder Beurlaubung nach einem anderen Orte, etwa zur Arbeitsleistung in eine Fabrik, dann müssen die hiesigen Angehörigen die Anzeige bei der Stadtkasse erstatten. Geburten und Todesfälle, innerhalb der Familien, die eine Änderung der Bezüge herbeiführen, sowie die Erreichung des 15. Lebensjahres der Kinder, sind stets alsbald bei der Stadtkasse anzumelden.

2. Kurjaalsonzert. Ein rein klassisches Programm hat der Leiter unseres Kurorchesters für den morgigen Abend zusammengestellt und sollte damit wirklich das Geschmackskreise getroffen haben. Als Solistin ist Fräulein Elsa Schenk aus München verpflichtet worden. Sie wird drei der schönsten Arien und das Wiegengesetz Mozarts singen. Der Vortrag der ganzen Veranstaltung — auch am Nachmittage findet im Kurgarten ein Konzert statt, das über den Rahmen der gewöhnlichen Nachmittagskonzerte hinausgeht — ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Aluminium-Abgabe.

Der erste Termin zur Abgabe des nach der Bekanntmachung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armee-Korps in Frankfurt a. M. und der Kommandantur der Festung Coblenz—Ehrenbreitstein vom 1. März 1917 (Arbeitsblatt Nr. 34) beschlagnahmten Aluminiums wird auf Freitag, den 15. Juni 1917, nachmittags 3—6 Uhr, anberaumt.

Ablieferungsstelle: Rathhaushof. Weitere Ablieferungsstermine werden noch bekanntgegeben. Die Besitzer beschlagnahmter Aluminiumgegenstände werden unter Hinweis auf die in vorbezeichnete Bekanntmachung angeordneten Strafbestimmungen zur reiflichen Ablieferung aufgefordert.

Bad Ems, den 12. Juni 1917.

Der Magistrat.

Entwendung von Garten- u. Feldfrüchten.

Wer Garten- oder Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gärten oder Feldern, Weinbergen, Obstplantagen usw. entwendet oder zu entwenden versucht, wird, soweit nach den bestehenden Gesetzen keine höhere Strafe verwirkt ist, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Bad Ems, den 13. Juni 1917.

Der Magistrat.

Gemäß Bekanntmachung Nr. H. 1. 1856/3. 17. R. R. A. Betr. Bestandserhebung von Nadelrundholz vom 1. 5. 17. ist als Stichtag für die am 1. 5. 17. vorhanden gewesenem Vorräte an gefälltem Nadelrundholz der 15. 5. 17. bestimmt worden. Auf die Pflicht zur Meldung wird besonders hingewiesen.

Frankfurt (Main), den 4. 6. 1917.

Stellv. Generalkommando 18. Armee-Korps.

Königlicher Kursaal zu Bad Ems

Zum Besten des Roten Kreuzes

Donnerstag, den 14. Juni 1917.
abends 8 1/4 Uhr

Musik-Abend des Kurorchesters

(Haydn-, Mozart-, Beethoven-Abend)

Leitung Kapellmeister Arthur Wolf

unter Mitwirkung der Konzertsängerin

Frl. Elsa Schenk aus München

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen

Preise der Plätze:

Numer. Platz 3.50 M., Saalsitz 2.50 M., Galerie 1.50 M.
Im Vorverkauf bis Donnerstag abend 6 Uhr für Kur- u. Dauerkarten M. 3, M. 2, M. 1, M. 1/2.
sonen zahlen M. 2, M. 1, M. 1/2.

Karten sind bei Verwalter Bailly im Kursaal zu haben und berechtigen auch zum freien Eintritt in den Garten während des Nachmittagskonzertes.

Orts geschichtliche Sammlung.

Bad Ems, Römerstraße 53.

Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 4 Uhr.

Die städtische Altertumskommission.

Bekanntmachung.

Der Stadtwald Hain bleibt bis auf weiteres das Sammeln von Holz gesperrt, da dieselbe nicht mehr vorhanden ist.

Diez, den 12. Juni 1917.

Der Polizeiverwalter.

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Unterlahnkreis zu Diez.

Fernruf Nr. 128.

Kassendirektor Hr. 6338 Frankfurt (Main)

Kassenkonto Nr. 1926 Kass. Landesbank.

Sonntag, den 17. Juni 1917 werden in dem einbogen im Gasthaus „Bremser“ von 11—12 Uhr die Beiträge erhoben.

Diez, den 12. Juni 1917.

Der Vorstand.

Bin unter

Nr. 295

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Zahnarzt Kurz,

Diez a. d. Lahn.

Futter schneider

Fabrikat Lang, empfiehlt

M. Levita, Holzappel

Gräftiger Junge

als Hausbursche gesucht [3078]
Hotel Soltau, Bad Ems.

Ein Portiermädchen

lomie ein

Dienstjunge

gesucht [3150]
Darmstädter Hof, Bad Ems.

Mädchen oder Frau

für morgens mit Kost gesucht.

3149 Villa Walzer, Bad Ems.

Ein Servierlehrlingmädchen

für sofort gesucht. [3183]

Hotel Schützenhof, Bad Ems.

Küchenmädchen

gesucht. [3152]

Hotel Alemannia, Bad Ems.

Junges Mädchen

kann das Kochen erlernen. Ein-

tritt sofort. Freie Station und

Taschengeld. [3151]

Villa Walzer, Bad Ems.

Tüchtiges Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit für

Privatgebrauch zum 1. Juli ge-

sucht. Meldungen unter B. 103

an die Geschäftsstelle. [3146]

Zum

Austragen der Zeitung

im oberen Stadteil von Ems,

linke Lahnseite, geeignete

Person für sof. gesucht.

Geschäftsstelle der Emser Bzg.

Von der Reise zum

Sanitätsrat Dr. Med.

Spec.-Arzt für Magen-

Darmkrankheiten

Coblenz, Kaiser Friedrich-

nabe der Festung

Sprechst. vorm. 9—12, nachm.

Jeden Mittwoch u. Freitag

Fruchtkreis

Frau Brühl, Bad

Schulstraße 12.

Dickwurzplan

billig abgegeben

Wilhelmstraße 47, 10

Zwei gebrauchte

Defen

zu verkaufen

Schloß Rheinfels, 10

Im Hause, Ems,

12, sind Gefäßsch

Stück je 6 Maße

zu verm.

Hrdr. Emde, Kall

Dame mit vier

sucht, um ihrem ver

nabe zu sein,

Zimmer mit

in oder bei Ems

Verhältnisse bevorzugt

mit Preisang. u. W

Nur solche Anzeig

um 8 Uhr vorm

in unseren Gän

können an diese

nahme finden.

Geschäftsstelle der